

ADAC Deutschland Rallye: Spannender Beginn

Der regierende Weltmeister Sébastien Loeb startete in SP eins mit einer Bestzeit, drei Sekunden dahinter bereits Duval im OMV Kronos Citroen. Um so bemerkenswerter, da Duval nach längerer "Abstinenz" erst wieder in den WM-Zirkus zurück gekehrt ist. Sordo belegte Platz drei und Atkinson auf Subaru den vierten Rang. Grönholm schien diese SP etwas verschlafen zu haben (plus 10,2 Sek) und auch Manfred Stohl lag mit 19,4 Sekunde nur auf Platz zehn. Ein ähnliches Bild bot die zweite Sonderprüfung. Vorne weg Loeb, diesmal gefolgt von Grönholm (+ 0,9 sek) und Duval (+3,2 sek). Nur sechs Zehntel Sekunden hinter Duval der stark fahrende Sordo. Dahinter reihten sich Hirvonen (+9,4), P. Solberg und Toni Gardemeister ein. OMV-Pilot Stohl bereits abgeschlagen auf Platz zwölf mit 28,9 Sekunden Rückstand auf Loeb.

Die Rückkehr von Duval im OMV Kronos Team neben Manfred Stohl war schon Tage vor der ADAC Deutschland Rallye gut für Spekulationen. So schien Duval einer der wenigen Fahrer zu sein, der Loeb herausfordern kann. In SP drei hat er dies dann auch in die Tat umgesetzt: Bestzeit mit 0,4 Sekunden Vorsprung auf Loeb, 1,3 dahinter Sordo und mit 3,3 Sekunden Rückstand schloss Ford-Pilot Grönholm an. Im Gesamtklassement liegen damit die ersten vier Piloten innerhalb von 14 Sekunden. Man darf gespannt sein, wer heute Abend die Nase vorne hat.

Stand nach SP drei:

1. Loeb Citroen 36.39,9
 2. Duval Kronos-Citroen 36.45,7
 3. Sordo Citroen 36.48,4
 4. Grönholm Ford 36.53,9
 5. P. Solberg Subaru 37.02,1
 6. M. Hirvonen Ford 37.05,7
 7. T. Gardemeister Ford 37.21,8
11. M. Stohl Kronos-Citroen 37.50,0